

Neue Weiterbildung in Konfliktmanagement

Konflikte am Arbeitsplatz verursachen hohe Kosten (mangelnde Produktivität, Fehlzeiten, Fluktuation usw.). Eine neue Weiterbildung der Berner Fachhochschule vermittelt Führungskräften praxisorientiert Konzepte und Methoden, um Konflikte angemessen anzugehen und zu bewältigen.



Konflikte am Arbeitsplatz – Führungskräfte sind gefordert.
Foto: Alexander Jaquemet, Biel

Die Arbeit in Organisationen ist zunehmend geprägt von komplexen und dynamischen Entwicklungen. Insbesondere Führungskräfte stehen hier im Fokus und sind gefordert, die Spannungsfelder sowohl zwischen widersprüchlichen Bereichs- oder Projektzielen, zwischen Ansprüchen der Kunden und Bedürfnissen der Mitarbeitenden, zwischen Quartals- und Systemdenken als auch den eigenen Zielen zu balancieren. Konflikte und Eskalationen sind vorprogrammiert.

Konfliktkompetenz als Führungskompetenz

Es liegt klar im Verantwortungsbereich der Führungskraft, auftretende Konflikte angemessen anzugehen und Eskalationen zu vermeiden. Je grösser die Konfliktkompetenz von Führungskräften desto geringer sind die konfliktbedingten Verluste in der Organisation. Denn die heute noch vielfach unterschätzten Konfliktkosten, die durch Kooperationsblockaden, hohe Fehlzeiten und Fluktuation, Burnout, innere Kündigung oder Dienst nach Vorschrift entstehen, können durch die Bearbeitung der darunterliegenden Konflikte verringert werden.

Jede Führungskraft kann ihre Konfliktkompetenz und ihre Handlungsoptionen

in schwierigen Situationen erweitern, indem sie deeskalierende und lösungsfokussierte Gesprächsführungstechniken in ihren Führungsstil integriert.

Spezifisch ausgerichtete Weiterbildung

Die von der Berner Fachhochschule konzipierte Weiterbildung geht spezifisch ein auf die Herausforderungen der betrieblichen Leitungspersonen von Profit- und Nonprofit-Organisationen.

Konzepte und Erklärungsmodelle zu verbreiteten Konfliktursachen, Konfliktarten und -dynamiken, Konfliktlösungsstilen und Konfliktlösungsstrategien bilden den theoretischen Hintergrund dieser Weiterbildung. Viel Raum ist vorgesehen für das praktische Trainieren von Kommunikations- und Interventionstechniken. Des Weiteren geht es um Selbstreflexion, Chancen im Konflikt und um Veränderungslernen. Je nach Inter-

esse können weitere spezifische Themen gewählt werden.

Zielgruppe, Dauer und Kosten

Diese Weiterbildung richtet sich an Führungskräfte, Projektleitende, Rechts- und Personalabteilungen. Sie ist unterteilt in einen 16-tägigen Fachkurs mit definiertem Programm und wählbaren acht bis neun Kurstagen, die zusammen mit einer Transferarbeit zum Abschluss eines Certificate of Advanced Studies (CAS) führen.

Dauer: 12 Monate (Fachkurs) / 18 Monate (CAS), Kosten: CHF 6250.- (Fachkurs) / ca. CHF 9500.- (CAS). Beginn: Juli 2009.

• • • • Berner Fachhochschule
• Kompetenzzentrum Mediation und Konfliktmanagement

Persönliche Beratung und weitere Informationen:
Berner Fachhochschule
Kompetenzentrum Mediation und Konfliktmanagement
Tel.: +41 31 848 36 76
mediation@bfh.ch
www.mediation.bfh.ch

Infoveranstaltung

23. Oktober 2008, 17.15 Uhr,
Bern

Anmeldung unter
www.mediation.bfh.ch